



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: FREISTAAT ÜBERNIMMT RÜCKBÜRGSCHAFT IN HÖHE VON 500 MILLIONEN EURO – Teil des Schutzschildes für die mittelständische Wirtschaft**

FÜRACKER: FREISTAAT ÜBERNIMMT RÜCKBÜRGSCHAFT IN HÖHE VON 500 MILLIONEN EURO – Teil des Schutzschildes für die mittelständische Wirtschaft

20. März 2020

Der Ministerrat hat im Kampf gegen das neuartige Coronavirus auch einen Schutzschild für die bayerische Wirtschaft beschlossen. Dazu gehört unter anderem eine Erhöhung des Bürgschaftsrahmens für die LfA-Förderbank Bayern, damit mehr Kredite zur Liquiditätssicherung für die Unternehmen im Freistaat bereitgestellt werden können. „Gestern hat der Landtag das Nachtragshaushaltsgesetz verabschiedet. Der Weg ist jetzt frei! Der Freistaat hat für das Förderprogramm der LfA eine globale Rückbürgschaft in Höhe von 500 Millionen Euro übernommen“, teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker mit.

Mit der Übernahme der Rückbürgschaft durch den Freistaat kann ab sofort die LfA Förderbank zusammen mit den Hausbanken mehr Kredite zur Liquiditätssicherung bereitstellen, um bayerische mittelständische Unternehmen noch besser unterstützen zu können. Die LfA übernimmt einen größeren Haftungsanteil und entlastet dadurch das Risiko der Hausbanken. Das Antragsverfahren wird zudem erheblich beschleunigt. Füracker: „Die Übernahme von Bürgschaften durch die LfA soll es den Hausbanken ermöglichen, mittelständische Unternehmen verantwortungsvoll durch die Krise zu begleiten.“ Damit stellt Bayern eine eigenständige Schutzmaßnahme für kleine und mittlere Unternehmen bereit, die von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen sind.

Weiterführende Links:

- [Informationen zum Förderangebot der LfA](#)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

